

## Vivere Ostern-Rundbrief: Vom Tod zum Leben

### II. Karfreitag

In der Grafik von Heinz Seeber sind drei Kreuze zu sehen, rechts und links die Kreuze der beiden Schacher, das Kreuz Christi ist abgebrochen, nur ein kurzer Stumpf mit der Inschrift "INRI" ist verblieben. Der abgebrochene obere Teil von Christi Kreuz ist schemenhaft hinter den beiden anderen Kreuzen zu erkennen. Der reumütige Schacher zur Linken von Christi Kreuz bittet voller Zuversicht, der andere ist verbittert und flucht. Prof. Anton Ziegenaus beschreibt "Die drei Kreuze" folgendermaßen: "Der eine (Schacher) bittet nicht mehr, hat resigniert; sein Gesicht verweist auf eine Mischung von Nachdenklichkeit und Verzweiflung; die ganze Haltung des erschlafenen Körpers zeigt nach unten und zugleich (rechter Zeigefinger.) auf das umgeschlagene Heilandskreuz. Sogar die Spotttafel (INRI) liegt am Boden. Der andere hat ebenfalls keinen Adressaten mehr für seinen Fluch; der Schrei geht nach oben ins Leere. Vom Schmerz deformiert, verkrümmt sich seine Gestalt. Voll Wut und Auflehnung ballt er die Fäuste. Mit aller Kraft (sein linker Fuß!) will er ausbrechen, aber er ist ans Kreuz gebunden und dort allein." So charakterisiert Seeber die Orientierungslosigkeit unserer Zeit, stellt sie bildhaft dar: in allen Bereichen der pluralistischen Gesellschaft wird

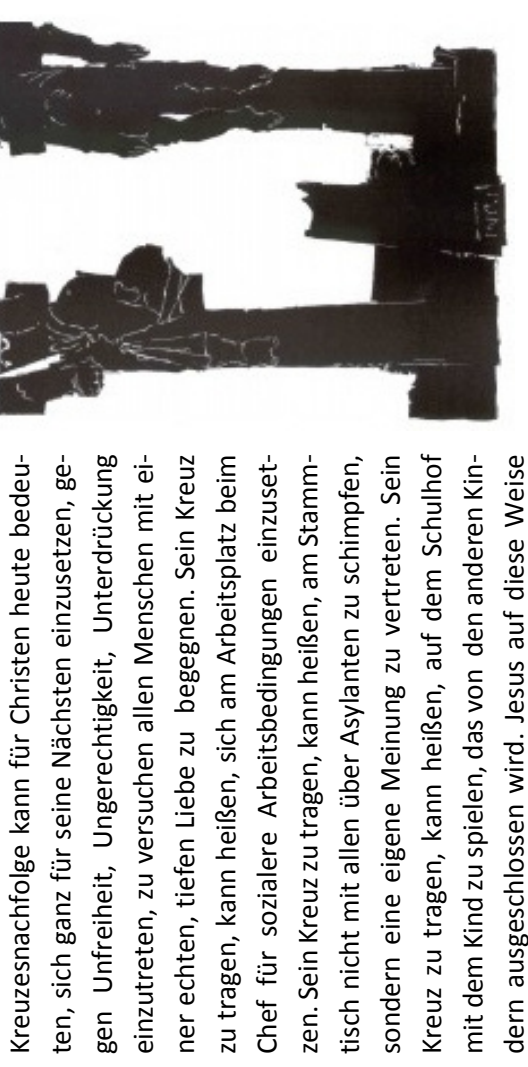
Christus als Mittelpunkt immer mehr verdrängt. Wo aber Christus fehlt, fehlt die Mitte, entstehen Orientierungslosigkeit, Unfriede und Chaos. Die Darstellung der "Fehlenden Mitte" ist heute ebenso wie in den 70er Jahren, als die Darstellung entstand, symptomatisch für die Situation unserer Zeit. Der Mensch ist in Gefahr, bei in der Suche nach dem individuellen Glück mit seinen je eigenen Wegen seine Mitte sein gesundes Maß, seine Balance zu verlieren. Manchmal spüren wir Menschen schon, wie der Bogen droht zu brechen – im Umgang mit unserer Schöpfung, in der Gewinnmaximierung, im Konsumzwang, im Umgang miteinander, in der ungesunden Lebensführung.

#### Lieder „Du weißt den Weg für mich“

1. Am Ende das Leid, am Ende die Wende verhärtetes Leben
  2. Am Ende das Kreuz, am Ende die Wende verbittertes Leben
  3. Am Ende der Tod, am Ende die Wende versteinertes Leben
- geweckt vom Geist der Auferstehung, Auferstehung, haucht, haucht uns Leben ein.
- Ich will gegen das Geläut der Leute                    mein Geschweige stimmen.  
ich will gegen das Gedröhn der Bomben                meine Träume summern.  
ich will gegen das Geleucht der Lichter                meinen Dunkelheiten trauen.  
ich will für die große Flut der Tränen                    eine Freudenmauer bauen.

Heinz Seeber Die fehlende Mitte. <http://docplayer.org/113231828-Linolschnitt-heinz-seeber-seite-1.html>

## Jesus nachfolgen



Kreuzesnachfolge kann für Christen heute bedeuten, sich ganz für seine Nächsten einzusetzen, gegen Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Unterdrückung einzutreten, zu versuchen allen Menschen mit einer echten, tiefen Liebe zu begegnen. Sein Kreuz zu tragen, kann heißen, sich am Arbeitsplatz beim Chef für sozialere Arbeitsbedingungen einzusetzen. Sein Kreuz zu tragen, kann heißen, am Stammtisch nicht mit allen über Asylanten zu schimpfen, sondern eine eigene Meinung zu vertreten. Sein Kreuz zu tragen, kann heißen, auf dem Schulhof mit dem Kind zu spielen, das von den anderen Kindern ausgeschlossen wird. Jesus auf diese Weise nachzufolgen wird nicht immer einfach sein, wird aber unsere Welt ein Stück weit verändern. Zu guter Letzt: Kreuzesnachfolge heißt auch zu versuchen, die Angst um mich selbst abzulegen - im Vertrauen darauf, dass Gott mich geborgen hält und nicht fallen lässt.

## Meditation:

1. Zwei Balken kreuzen sich. Schwarz. Farbe des Todes. Kreuz. Holz des Todes, zersplittert, verwittert. Ende aller Lebenswege, Zeichen für den Tod.
2. Ein Zweig bricht hervor. Grün. Farbe keimenden Lebens. Holz des Lebens. Hoffnungszeichen. Versöhnungszeichen. Zeichen für das Leben. Beginn eines Weges.
3. Holz des Todes – Holz des Lebens. Leben aus dem Tode. Hoffnung für mich, für uns, für die Welt.

## Übung zum Thema „Tod und Auferweckung“

Wenn Sie das Wort ‚Wiedersehen‘ lesen, welcher Begriff passt besser? **Begründen Sie**

**BEGEGNUNG**    1    2    3    4    5    **ABSCHIED**

Auf manchen Grabsteinen auf dem Friedhof steht „Auf Wiedersehen!“

- Was könnte dieser Satz Ihrer Meinung nach wohl aussagen über
- > den Verstorbenen,
  - > das Verhältnis der Hinterbliebenen zum Verstorbenen,
  - > die Botschaft der Hinterbliebenen an alle, die das Grab besuchen.
  - > die Wechselbeziehung von Tod und Leben
  - > auf die Frage nach der Form der Wiedervereinigung der Liebenden?

